

Mitmachaktion #Krautschau:

Was wächst zwischen den Pflasterfugen im Unterallgäu

Die #Krautschau ist eine Mitmachaktion, die das Bewusstsein für unsere wilden Pflanzen in der Stadt und im Siedlungsbereich stärken soll. Dabei werden Pflanzen, die zwischen Pflasterfugen oder Mauerritzen wachsen bestimmt und mit Kreide markiert. Die Aktionswoche findet deutschlandweit statt und wird vom 18.05. – 26.05. durch den BUND Naturschutz begleitet.

Überall dort, wo Flächen versiegelt sind, leben Pflanzen unter Extrembedingungen - und kaum jemandem fällt das auf. Die #Krautschau soll das ändern. „In den Pflaster-Ritzen der weitgehend versiegelten Stadt- und Siedlungsbereiche wachsen jede Menge Wildpflanzen, die sehr wichtig für unser städtisches Ökosystem sind“, erklärt Silke Lotterbach von der Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu des BUND Naturschutz. Die grünen Fugen sind nämlich nicht nur schön, sie nehmen auch Regenwasser auf und binden Staub. Jede Pflanze trägt zur Artenvielfalt bei und ihre Blüten liefern Nektar und Pollen für Insekten. Die Pflanzenwurzeln schaffen winzige Mikrohabitate, in denen Asseln, Würmer, Weberknechte, Spinnen, Käfer und Schnecken leben, die wiederum als Nahrung für Vögel und Igel dienen.

Aus diesem Grund ruft der BN auch in diesem Jahr wieder zur #Krautschau auf. „Die Aktionswoche vom 18. – 26. Mai ist eine hervorragende Möglichkeit, unsere Wildpflanzen im urbanen Raum kennenzulernen, die Vielfalt wertzuschätzen und diese außergewöhnlichen Pflanzen-Lebensräume sichtbar zu machen“, so die stellvertretende BN-Vorsitzende.

Und so geht's: Bei einem Spaziergang werden die entdeckten Fugen-Pflanzen bestimmt und mit Kreide beschriftet. Bei der Erkennung der Pflanzenart können Bestimmungsbücher oder die kostenlose Smartphone-App ObsIdentify helfen. „Mit diesem Straßengraffiti werden dann auch andere Menschen auf die wilde Schönheit am Straßenrand aufmerksam – zumindest bis zum nächsten Regen“, so Silke Lotterbach. Und das Beste daran: Es macht nicht nur Spaß, man wird bereits nach kurzer Zeit zum richtigen Artenkenner! Aber Achtung: Sicherheit geht vor. Der BN bittet alle Teilnehmer*innen, keine Pflanzen an befahrenen Straßen zu bestimmen.

Kreisgruppe

Memmingen-Unterallgäu

Bahnhofstr. 20
87719 Mindelheim

Tel. 08261/22242

unterallgaeu@bn.de
www.unterallgaeu.bn.de

Geschäftszeiten:
Di und Do: 10 – 15

Mindelheim, 8. Mai 2024

PRESSEMITTEILUNG

Für Rückfragen:

Silke Lotterbach

stellv. Vorsitzende des BUND Naturschutz KG Memmingen-Unterallgäu

Tel. 0173 2474217

E-Mail: mindelheim@bn.de

Anlage:

Foto: mit Kreide markiertes Schöllkraut

Fotograf: Martina Gehret



Kreisgruppe

Memmingen-Unterallgäu

Bahnhofstr. 20

87719 Mindelheim

Tel. 08261/22242

unterallgaeu@bn.de

www.unterallgaeu.bn.de

Geschäftszeiten:

Di und Do: 10 – 15

Mindelheim, 8. Mai 2024

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit über 266.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Kreisgruppe

Memmingen-Unterallgäu

Bahnhofstr. 20
87719 Mindelheim

Tel. 08261/22242

unterallgaeu@bn.de
www.unterallgaeu.bn.de

Geschäftszeiten:
Di und Do: 10 – 15

Mindelheim, 8. Mai 2024